



ARBEITEN MIT EINER AUTISMUS SPEKTRUM STÖRUNG (ASS)

TIPPS UND INFORMATIONEN FÜR DEN BERUFSALLTAG

Die Autismus Spektrum Störung (ASS) ist eine mehrheitlich angeborene tiefgreifende Entwicklungsstörung und wird auch als Informations- und Wahrnehmungsverarbeitungsstörung umschrieben. Die ASS ist keine Krankheit und nicht heilbar, die Folgen bleiben im erwachsenen Alter bestehen. Betroffen sind ca. 1% der Bevölkerung (autismusschweiz.ch). Die ersten Anzeichen einer ASS machen sich immer in der frühen Kindheit bemerkbar und bleiben bis ins Erwachsenenalter erhalten. Die Symptome sind facettenreich, individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt und oft nicht sichtbar. Auffälligkeiten liegen insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Handlungsplanung.

Der Begriff der Autismus Spektrum Störung umfasst verschiedene Ausprägungen mit und ohne Intelligenzminderung sowie mit und ohne Beeinträchtigung der Sprachentwicklung. Die Merkmale können in einer Vielzahl von verschiedenen Kombinationen auftreten, und deshalb gibt es ein grosses Spektrum von leichter bis schwere Ausprägung. Es gibt keinen «typischen Autisten».

Ursachen für eine Autismus Spektrum Störung

Der aktuelle Stand der Wissenschaft hält fest, dass die Ursachen auf genetische Komponenten zurückzuführen sind. Die Ursachen sind jedoch nicht vollumfänglich geklärt (autismusschweiz.ch).

Auswirkungen der Beeinträchtigung

Die Autismus Spektrum Störung kann Einfluss auf die umfassenden Bereiche des Denkens, Fühlens, Wahrnehmens und des Handelns haben. Folglich können sowohl im Bereich sozialer Interaktionen wie auch im Bereich der Kommunikation Besonderheiten auftreten. Ebenso ist die Struktur der Wahrnehmung und des Denkens bei Personen, die mit einer ASS leben, durch eine erschwerte Reizselektion gekennzeichnet. Daraus kann sich die Herausforderung ergeben, dass die Wahrnehmung der Betroffenen stark selektiv und bevorzugt auf Details der dinglichen Welt und weniger auf soziale Zusammenhänge ausgerichtet ist. Dies erschwert nicht nur die Handlungsplanung. Unter Umständen kann es auch zu einer Überflutung von Eindrücken kommen und in der Folge zu einer Handlungsblockade. Betroffene entwickeln z.T. in ihrem gewohnten Umfeld kompetente Bewältigungsstrategien. Hingegen können die oben genannten Schwierigkeiten in ungewohnten Situationen (Vorstellungsgespräch, Probearbeiten etc.) eine grosse Herausforderung darstellen.

Personen mit einer Autismus Spektrum Störung werden verschiedene Ressourcen und Stärken wie Aufrichtigkeit, Loyalität, Zuverlässigkeit, Geradlinigkeit, Genauigkeit, assoziatives Denken, sowie ausgeprägter Gerechtigkeitssinn zugeschrieben. Das Umfeld spielt eine entscheidende Rolle, ob Personen mit einer ASS ihre Stärken und Potenziale entfalten können.

Informationen zur Unterstützung im Arbeitsalltag

Zentral ist eine klare direkte Kommunikation um Missverständnisse auszuschliessen. Erwartungen und Ziele sollten klar formuliert werden. Betroffene können häufig die soziale Situation nicht einschätzen und wirken in bestimmten Situationen verloren. Ebenso können sie sich nicht so gut in andere Menschen versetzen. Mit ihrer logischen und detailbezogenen Denkweise führt dies oft zum Problem, andere Menschen zu verstehen und ihre Absichten zu erahnen. Weiter ist es unterstüt-

zend, wenn die Nachvollziehbarkeit und Sinnhaftigkeit von Vorschlägen und Aufträgen kommuniziert wird. Hier kann auch eine Visualisierung zielführend sein (Möglichkeiten aufzeichnen, TEACCH, Farben nutzen etc.). Um Vertrauen aufzubauen kann ein Gespräch über Hobbies oder sogenannte Spezialinteressen hilfreich sein. Wichtig ist, dass man das Bedürfnis nach Rückzug und Ruhe nicht als Ablehnung wertet, sondern als Erholung der Betroffenen. Unterstützung bei der Setzung von Prioritäten, in der Handlungsplanung und im Zeitmanagement sind oft besonders in der Arbeitswelt sehr zentrale Bestandteile.

Weitere Tipps

Eine offene, tolerante und wertschätzende Unternehmenskultur, die alle Mitarbeitenden mit und ohne Handicap so akzeptiert wie sie sind, hat einen positiven Effekt auf die Belegschaft, die Innovationskraft und den Unternehmenserfolg.

Fördernde Faktoren

- Anpassung von Lern- und Arbeitsbedingungen
- Ruhige, reizarme Umgebung
- Pausen: Sinnvolle Beschäftigung; Rückzugsorte schaffen
- Klare Strukturen, Informationen und Abläufe (schriftliche Instruktionen günstiger als mündliche)
- Auf Veränderungen vorbereiten
- Information, Schaffung von Transparenz
- Konstanz der Umgebung und der Ansprechpartner
- Aufgeschlossene, offene, ehrliche und freundliche Menschen
- Klarheit in der Kommunikation, insbesondere bei Erwartungen

Herausforderungen

- Multitasking Gesellschaft
- Soziale Erwartungen (Peergruppe, Lehrpersonen, Arbeitgeber, ...)
- Pausengestaltung
- Smalltalk Gespräche
- Unruhiger Arbeitsplatz
- Strukturlose Auftragserteilung
- Überdurchschnittlich hohe Reizempfindlichkeit
- Ggf. irritierende Emotionen

Weitere Infos / Fachorganisationen

Autismus deutsche Schweiz, Telefon 044 341 13 13
www.autismus.ch, anfrage@autismus.ch
Das Angebot von Fachorganisationen ist regional sehr unterschiedlich.

Informationsportal für Arbeitgebende zur beruflichen (Wieder-)Eingliederung, www.compasso.ch

Quellen: Attwood, Tony (2000): Das Asperger-Syndrom.
Stuttgart: Trias/Thieme; www.autismusschweiz.ch;

Theunissen, Georg; Kulig, Wolfram; Leuchte, Vico;
Paetz, Henriette (Hrsg.), 2015: Handlexikon Autismus-Spektrum.
Stuttgart: W.Kohlhammer GmbH

Stiftung Profil – Arbeit und Handicap

Die FachberaterInnen der Stiftung Profil – Arbeit & Handicap unterstützen Betroffene, Arbeitgeber und Auftraggeber bei allen Themen rund um Beeinträchtigung, Ausbildung und Arbeit. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie Fragen haben!

Telefon 058 775 20 20, info@profil.ch, www.profil.ch

